

PROZUKUNFT

Informationen der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG

Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Lesern ein frohes Osterfest!

Frühling. Endlich. Obwohl der Winter fast durchgängig frühlingshafte Plusgrade präsentierte, freuen wir uns über länger werdende Tage und freundliche Sonnenstrahlen. Der Frühling bringt neuen Schwung und mobilisiert unsere Kräfte.

Himbeerrot im Frühjahr

Neuer Schwung und frische Farben

Es ist auch die Zeit des Großreinemachens. Der Frühjahrsputz lässt Altes und Graues verschwinden, Häuser und Wohnungen zeigen sich in frischer Optik. Apropos Optik: Seit diesem Jahr präsentiert sich unsere Genossenschaft in leuchtendem Himbeerrot und mit einer neuen Kampagne. Wir wollen so neue Mitglieder und Mieter gewinnen. Aber damit nicht genug der neuen Herausforderungen. Unsere Wohngebiete werden weiter Stück für Stück noch attraktiver gemacht. Nach den guten Erfahrungen mit der Maisonette-Musterwohnung in der Eislebener Straße werden weitere Wohnungen mit Wintergärten ausgestattet. Dazu mehr auf Seite 7.

2007 ist aber auch ein Jahr zum Feiern. Einige unserer Häuser haben runde Geburtstage – dreißig, vierzig und fünfzig Jahre alt werden sie.

Wir bitten alle unsere Mitglieder und Mieter, Fotos und Dokumente aus der Gründungszeit der Wohngebiete für eine Chronik zur Verfügung zu stellen. Lesen Sie auch unseren Aufruf auf der Seite 4.

Erste Genossenschaft mit Qualitätssiegel

Die WBG Zukunft eG hat als erste Thüringer Wohnungsbaugenossenschaft das international anerkannte Zertifikat nach ISO 9001:2000 erhalten. Damit bescheinigt der TÜV Thüringen, dass das Unternehmen über ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem verfügt, das es in die Lage versetzt, seine Dienstleistungen in hoher Güte zu erbringen. Das Prüfergebnis fiel dabei überdurchschnittlich gut aus.

Die WBG Zukunft wurde vom TÜV Thüringen als erste Wohnungsbaugenossenschaft des Freistaates nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert

Das kommt in erster Linie den Mitgliedern und Mietern zugute. Sie können sich darauf verlassen, dass ihre Genossenschaft mit höchsten Qualitätsstandards arbeitet. Ein Qualitätsmanagementsystem kann nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn die gesamte Belegschaft daran mitwirkt. Die monatelange Arbeit hat auch den Teamgeist in der Genossenschaft deutlich gestärkt.

Durch die Zertifizierung versprechen wir uns positive finanzielle Auswirkungen. Unsere Genossenschaft kann so ihre Position gegenüber den Banken bei künftigen Kreditverhandlungen festigen.

Das kommt in erster Linie den Mitgliedern und Mietern zugute. Sie können sich darauf verlassen, dass ihre Genossenschaft mit höchsten Qualitätsstandards arbeitet. Ein Qualitätsmanagementsystem kann nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn die gesamte Belegschaft daran mitwirkt. Die monatelange Arbeit hat auch den Teamgeist in der Genossenschaft deutlich gestärkt.

Durch die Zertifizierung versprechen wir uns positive finanzielle Auswirkungen. Unsere Genossenschaft kann so ihre Position gegenüber den Banken bei künftigen Kreditverhandlungen festigen.

Durch die Zertifizierung versprechen wir uns positive finanzielle Auswirkungen. Unsere Genossenschaft kann so ihre Position gegenüber den Banken bei künftigen Kreditverhandlungen festigen.



v. l. Vorstand: Silke Wuttke, Dirk Lindner und Annette Fähmann bei der Zertifikatsübergabe

Glückliche Gewinner der Aktion Mitgliederwerbung

Wir gratulieren den Gewinnern der Jahresendauslosung „Mitglieder werben Mitglieder“:

4. bis 10. Platz – 50 Euro

Ronald Kabay, Alfred-Delp-Ring
 Ramona Bruder, Alfred-Delp-Ring
 Heinz Böhm, Sangerhäuser Straße
 Cornelia Wagner, Eislebener Straße
 Friedel Günther, Moskauer Straße
 Gerhard Ramsch, Moskauer Straße
 Hans-Jörg Smars, Karl-Reimann-Ring

3. Platz – 150 Euro

Steffen Schubert, Ulan-Bator-Straße

2. Platz – 200 Euro

Manfred Ueschmann, Budapester Straße

1. Platz – 250 Euro

Roland Stütz, Rigaer Straße

Mitglieder werben Mitglieder

Empfehlungscoupon

Persönliches Vertrauen, Erfahrungsberichte aus erster Hand und sachliche Informationen über die Vorteile unserer Genossenschaft sind unsere besten Argumente. Wer könnte das überzeugender vertreten als unsere Mitglieder selbst. Auch in diesem Jahr zahlen wir dem Werber 75,- Euro für ein neues Mitglied, sobald die satzungsmäßigen Anteile eingezahlt sind. Unter allen Werbenden verlosen wir zusätzlich zehn Preise.

Angaben des Werbers:

Name, Vorname:.....

Mitglieds-Nr.:.....

Straße, Nr.:.....

PLZ, Ort:.....

Datum/Unterschrift:.....

Ich mache mit bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Ich habe einen Interessenten/ eine Interessentin für die Mitgliedschaft in der WBG Zukunft eG gewonnen.

Angaben des Interessenten:

Name, Vorname:.....

Mitglieds-Nr.:.....

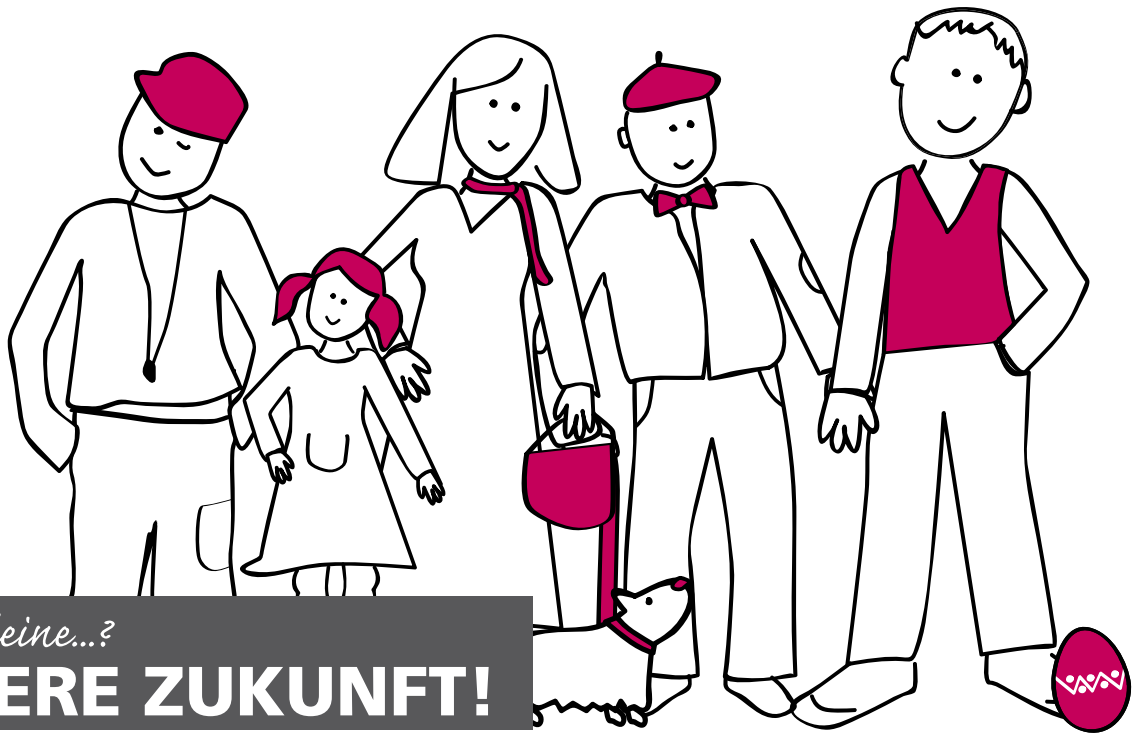
Straße, Nr.:.....

PLZ, Ort:.....

Datum/Unterschrift:.....

Familie Kunft stellt sich vor

Die Comicfamilie wirbt für unsere Genossenschaft



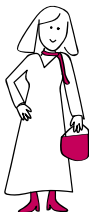
Meine, deine...?

UNSERE ZUKUNFT!

Ja, das sind sie. Unsere Kunfts. Eine ganz normale Familie: Vater, Mutter, zwei Kinder, Opa und Hund nicht zu vergessen. Die Kunfts sind eine Erfindung unserer Genossenschaft, aber sie könnten – wie alle Figuren in Romanen oder Filmen – tatsächlich existieren. Denn sie schlagen sich mit den gleichen Alltagsproblemen herum wie wir alle, haben Freude an gemeinsamen Unternehmungen, machen ihre Arbeit gewissenhaft und kümmern sich umeinander.

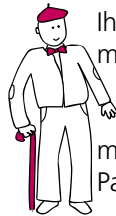


Da ist zunächst das Familienoberhaupt Paul. Von Beruf Kraftfahrer ist er ständig auf Europas Straßen unterwegs. Er sieht viel Interessantes, freut sich aber auch, nach langen und anstrengenden Touren endlich wieder zu Hause bei Frau und Kindern zu sein.

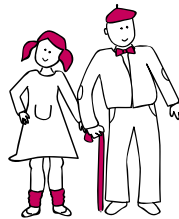


Seine Frau Ute empfängt ihn gern mit einem leckeren Essen – wenn es ihre Zeit erlaubt. Als Kindergärtnerin betreut sie die Jüngsten.

Das macht ihr viel Spaß und fordert sie.



Ihr Vater, Opa Kurt, kümmert sich um Enkelin Jule. Er hilft bei den Hausaufgaben, lässt sie aber auch mit Hund Rocky durch den Park toben.



Und da ist auch noch Olli, 14 Jahre, kein einfaches Alter. Eigentlich ein netter Kerl, aber die Schule macht Stress und Musik hört er oft zu laut. Da er sich aber mit den Nachbarn seit Neuestem immer gut abstimmt, wird das von Zeit zu Zeit toleriert. Dafür hilft er auch beim Einkauf für Frau Meier, direkt unter der Wohnung der Kunfts im 9. Stock, und schleppt alles bis vor ihre Wohnungstür.

Die Kunfts wohnen natürlich bei der WBG Zukunft. Und das schon lange.



Flyer und Prospekte für Interessenten



Irgendwie ist die Familie Kunft so wie viele unserer Mitglieder, irgendwie ist sie aber auch wie unsere ganze Genossenschaft.

Genossenschaft als Großfamilie

Man kennt sich untereinander, hilft sich, wenn Not am Mann ist. Man feiert auch mal gemeinsam. Das Wichtigste aber ist, dass man sich gut aufgehoben fühlt in der kleinen wie in der großen Familie, in der Genossenschaft eben.



Fotos und Geschichten gesucht! Wohngebiete feiern Geburtstag



Wir sind an Ihrer Geschichte interessiert.

Wir bitten alle unsere Mitglieder, Fotos und Dokumente aus der Gründungszeit der Wohngebiete für eine Chronik zur Verfügung zu stellen. **Einsendeschluss ist der 30. April 2007.**

- 50 JAHRE** Eislebener Straße 16/18
Krähenweg 11 – 13,
Am Studentenrasen 1/2/3/4/6
Wermutmühlenweg 15 – 19
- 40 JAHRE** Maximilian-Kolbe-Straße 27 – 38, 39 – 50
Sangerhäuser Straße 2 – 10
Friedrich-Engels-Str. 40/40 a–d, 41/41 a–c,
42/42 a–e, 44/44 a–e
Martin-Niemöller-Straße 29 – 40
- 30 JAHRE** Rigaer Straße 7 – 9
Moskauer Straße 115 – 118
Sofioter Straße 7 – 9, 44 – 55
Ulan-Bator-Straße 18 – 41

Besserer Brandschutz

Brandabschottungen und Türen sichern die Häuser

In der Rigaer Straße 1 – 9 werden zur Verbesserung des Brandschutzes in den Kellerbereichen des Treppenhauses die Kabeldurchführungen und die Lüftungskanäle an den Kellerdecken mittels Brandabschottungen verschlossen.

Außerdem werden die Türen wieder in alle Verteilergänge eingebaut, um im Brandfall eine Verrauchung mehrerer Treppenhäuser zu verhindern.



Es brennt – was sollte man wissen? Was soll man tun?

Durch Brände sterben in Deutschland jedes Jahr mehrere Hundert Menschen, die Schäden belaufen sich auf mehrere Milliarden Euro. Viele Brände entstehen durch Unaufmerksamkeit und werden durch Unwissenheit teils noch verschlimmert. Hier einige Tipps, über die man nachdenken sollte:

Verhalten im Brandfall

- **Ruhe bewahren!**

Bewahren Sie auch in der Notsituation eines Brandes Ruhe und reagieren Sie umsichtig.

- **Feuerwehr alarmieren!**

Telefonruf 112

- **In Sicherheit bringen!**

Hilfsbedürftige und sich selbst in Sicherheit bringen.

Über das Treppenhaus fliehen und Türen schließen.

Fenster und Türen zum Brandraum geschlossen halten, um eine Ausbreitung von Rauch und Feuer zu verhindern.

Für Rauchabzug im Treppenhaus über Auslösung der Rauchabzugsvorrichtungen sorgen.

Gelingt die Flucht über das Treppenhaus nicht mehr, z.B. bei starker Verrauchung des Treppenhauses oder der Gänge, halten Sie die Wohnungstür geschlossen und dichten Sie diese gegen eindringenden Rauch mit nassen Tüchern ab. Machen Sie sich am Fenster bemerkbar.

- **Keine Aufzüge benutzen!**

Aufzüge können bei Stromausfall zur Gefahr werden. Der Aufzugschacht kann im Brandfall wie ein Kamin für den Rauch wirken.

- **Brand bekämpfen!**

Unternehmen Sie risikolose Löschversuche! Feuerlöscher benutzen. Kleine Brände mit Decken ersticken.

- **Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr!**



Kurz notiert

Information zu § 35a EStG

Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen

Der Gesetzgeber hat am 26. April 2006 das Gesetz zur steuerlichen Förderung von Wachstum und Beschäftigung verabschiedet, welches zum 01. Juli 2006 in Kraft getreten ist. Dabei sind unter anderem die Regelungen des § 35a EStG zur Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse sowie für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen geändert worden, wodurch diese Bestimmung eine für Nutzer/Mieter neue Bedeutung gewonnen hat.

Danach können auch Nutzer/Mieter einer Wohnung die Steuerermäßigung nach § 35a Abs. 2 EStG künftig in Anspruch nehmen, wenn die von ihnen zu zahlenden Nebenkosten (Betriebskosten) Beträge umfassen, die für haushaltsnahe Dienstleistungen geschuldet werden und ihr Anteil an den vom Vermieter gezahlten Aufwendungen aus der jährlichen Betriebskostenabrechnung hervorgeht. Dabei ist es erlaubt bis zum Abrechnungsjahr 2006 den Anteil der steuerbegünstigten Aufwendungen im Schätzungswege zu ermitteln.

Schritt für Schritt mehr Komfort

Geplante Baumaßnahmen 2007

Wohnen im Wandel bei der WBG Zukunft

Einen alten Baum verpflanzt man nicht. Dieses Sprichwort hat auch in der heutigen, sehr mobilen und dynamischen Zeit nichts von seiner Bedeutung eingebüßt. Im Gegenteil – ein richtiges Zuhause ist wichtiger denn je. Wer dort seinen Lebensabend verbringen kann, wo er schon Jahre oder Jahrzehnte gelebt hat, hat ein vertrautes Umfeld, kennt sich aus.

Möglichst lange in den eigenen vier Wänden

Mit dem Alter aber kommen mitunter Zweifel, ob man alles weiterhin gut allein bewältigen kann wie bisher oder ob man sich besser der Hilfe anderer versichern sollte. Die WBG Zukunft bietet hier ein ausgereiftes Konzept. Ältere Menschen können in den eigenen vier Wänden bleiben, sich selbst versorgen und müssen dennoch auf die Hilfe anderer nicht verzichten. Auch wenn die Gesundheit nicht mehr stabil sein sollte, die Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist, ermöglichen entsprechend ausgestattete Wohnungen ein selbstbestimmtes und selbstständiges Wohnen.

In diesem Jahr werden 12 Wohnungen barrierearm umgebaut. Die Wohnungen werden benutzerfreundlich ausgestattet. Der Fahrstuhl hält auf jeder Etage. Darüber hinaus werden im selben Gebäude verschiedene Dienstleistungen angeboten, die die Mitglieder, Mieter und Dritte je nach Bedarf nutzen können, so z. B. eine Physiotherapie. Klubräume geben gemeinsamen Veranstaltungen Raum, können aber auch für familiäre Feiern genutzt werden.



Wollen Gäste über Nacht bleiben, stehen Gästewohnungen zur Anmietung zur Verfügung. Alles in allem eine runde Sache.

Selbstbestimmtes und selbstständiges Wohnen

Unsere Mitglieder und Mieter können sich in ihrer Wohnung die Privatsphäre erhalten, sich selbstständig versorgen und unabhängig leben. Sie können sich mit Nachbarn, Freunden, Bekannten und der Familie treffen, wann immer sie wollen, und müssen dafür weder Gaststätten noch Hotels in Anspruch nehmen.

Benötigen sie Hilfe, werden krank oder gar gebrechlich, stehen durch die WBG Zukunft eG vermittelte Hel-

fer in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Mehr Informationen erhalten Sie bei der Mitarbeiterin des Bereichs Sozialmanagement Ihrer Genossenschaft.

Frau Weimann
Telefon: 0361/7 40 79-123
Telefax: 0361/7 40 79-63
E-Mail: soziales@wbg-zukunft.de

In der Eislebener Straße 5 wird eine Wohnung im Erdgeschoss rollstuhlgerecht umgebaut, auch das Bad wird auf die spezifischen Besonderheiten abgestimmt.

Für einen behindertengerechten Zugang in den Gebäuden Lilo-Heremann-Straße 1 – 3 und Rigaer Straße 1 – 9 wird gesorgt.

und individuelle Angebote



Individueller Komfort Mehr Wohnungen mit Wintergärten

Dass man viele dafür begeistern kann, im Erfurter Norden zu wohnen, der weit besser ist als sein Ruf, hat auch mit unseren interessanten Wohnungsangeboten zu tun. Hier hat sich in den letzten Monaten viel bewegt. Das Highlight der wirklich erstaunlichen Bandbreite ist wohl die Maisonettewohnung mit Wintergarten auf mehr als 120 Quadratmetern. Der Blick über Erfurt aus der 15. Etage des Punkthochhauses ist kaum zu übertreffen.

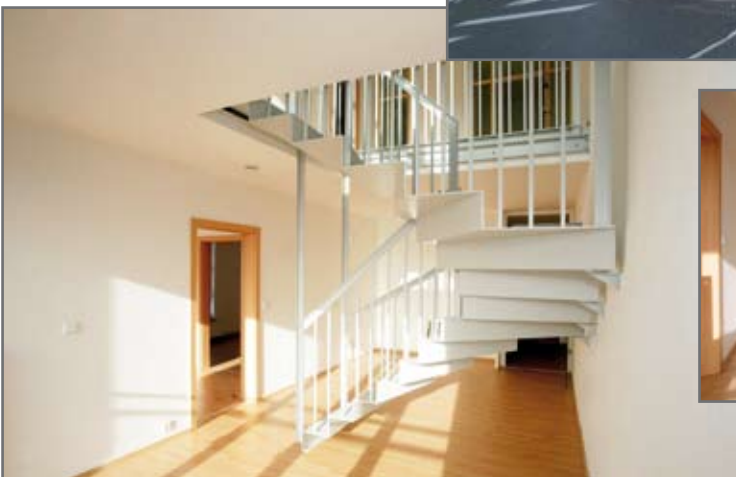
Großes Interesse an Maisonettewohnungen

Nach dem großen Interesse an unserer Maisonettewohnung in der Eislebener Straße 5 haben wir uns

entschlossen, eine weitere solche Wohnung im Nachbargebäude zu schaffen.

Hinzu kommen zehn weitere Wohnungen mit Wintergärten.

Damit hat unsere Genossenschaft einen weiteren großen Schritt zur Aufwertung ihrer Gebäude unternommen und attraktive Wohnangebote geschaffen.





Gemeinsam Zukunft erleben

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Nachbarschaftshilfe gegründet

Nicht selten verbringen Menschen ihren Lebensabend einsam. Längst sind die Kinder und Enkel erwachsen, haben eigene Sorgen und wenig Zeit. Ohne Partner, mit dem man sein Leben, seine Freude und seine Nöte teilen kann, ist mancher ganz auf sich allein gestellt.

Kinder und Jugendliche haben da ganz andere Probleme. Wo kann man sich mit Gleichaltrigen treffen? Gibt es Unterstützung bei Schwierigkeiten in der Schule oder in der Ausbildung? An wen kann man sich wenden, wenn man Hilfe bei den Hausaufgaben braucht?

Ob junge oder alte Menschen, ob Alleinlebende oder Familien – jeder braucht eine Gemeinschaft, braucht Freunde und Nachbarn, die Hilfeleistung geben. Und genau hier will und kann unser Verein Unterstützung leisten, kann Hilfsbedürftige und Helfende zusammenführen, kann gemeinsame Veranstaltungen in Begegnungsstätten und Nachbarschaftstreffs ebenso organisieren wie nachbarschaftliche Hilfe.

Gründung: 28. November 2006
Mitglieder: 8 Gründungsmitglieder
Eintrag VR: 15. Januar 2007
Registernr.: VR 2386
Vorstand: Silke Wuttke, Vorsitzende
Ulrich Ihling, Stellvertreter
Petra Güldner, Schatzmeister

Gemeinsam
ZUKUNFT
erleben e.V.

Gemeinsam Zukunft erleben e.V. wurde im November letzten Jahres gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, das Miteinander der Menschen in unseren Wohngebieten zu fördern. Er informiert und berät über ambulante, soziale und mobile Dienste und deren Vermittlung. Umzugs- oder Renovierungshilfen werden ebenso organisiert wie interessante Freizeitangebote. Wer anderen gern hilft, wer bereit-

willig Zeit und Arbeit in eine Gemeinschaft investieren möchte, ist als Vereinsmitglied herzlich willkommen. Ein einmaliges Eintrittsgeld von zehn Euro und ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von ebenfalls nur zehn Euro bilden eine erste finanzielle Grundlage unseres Vereins. Hauptsächlich aber wird die Arbeit getragen von Spenden und der freiwilligen Tätigkeit der Vereinsmitglieder. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, füllen Sie

einfach untenstehenden Coupon aus und geben ihn beim Objektbetreuer, beim Concierge, in unserer Geschäftsstelle in der Mittelhäuser Straße 22 oder in unserer Außenstelle am Wenigemarkt 17 ab.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: Telefon 0361/7 40 79-120 oder im Internet unter: www.gemeinsam-zukunft-erleben.de Sie sind uns herzlich willkommen.



Ja, ich möchte Mitglied werden.



Name, Vorname:..... Telefon:.....

Straße, Nr.:..... E-Mail:.....

PLZ, Ort:..... Datum/Unterschrift:.....



Ein großes Dankeschön Organisationstalente im WBG-Treffpunkt



Else König und Marion Dörre bei der Weihnachtsfeier im Karl-Reimann-Ring



Monika Schulze mit den Kindern der Riethgrundschule

Unsere WBG-Treffpunkte sind Zentrum abwechslungsreicher Veranstaltungen. So bedanken sich ganz besonders der Vorstand der WBG Zukunft eG und die Senioren des Karl-Reimann-Rings 2 – 6 auf diesem Wege bei Marion Dörre, Monika Schulz und Else König für ihre liebevolle und engagierte Arbeit im Treffpunkt. Großen Zuspruch erfuhren die Weihnachtsfeiern in den WBG-Treffpunkten Karl-Reimann-Ring 5 und Eislebener

Straße 3. Ein herzliches Dankeschön gilt ebenso den Lehrerinnen und Kindern der Grundschule 22 – der Patenschule der WBG Zukunft eG – für das tolle Weihnachtsprogramm.

Auch der Rosenmontagsauftritt der Schüler der Riethgrundschule in der Geschäftsstelle der WBG Zukunft eG war eine prima Überraschung.

Tipps von
Jule und Olli



14. Magdeburger-Allee-Fest am 2. Juni 2007

- 11:00 – 12:00 Uhr Fröhlichschoppen
mit Gerda Gabriel
- 12:00 – 12:30 Uhr DJ „Big George“ und Moderator
- 12:15 – 13:45 Uhr Naues House Band –
Oldie, Swing und Jazz
- 13:45 – 14:00 Uhr DJ „Big George“ und Moderator
- 14:00 – 15:00 Uhr Susi Sause – Kinderprogramm
mit Gerda Gabriel
- 15:00 – 17:00 Uhr „The Golden Sixties Band“ –
Live-Gastspiel Oldie-Night
- 17:00 – 17:30 Uhr DJ „Big George“ und Moderator
- 17:30 – 19:30 Uhr „THE POLARS“ – dienstälteste
Beatgruppe Deutschlands
- 19:30 – 20:00 Uhr Ausklang mit „Big George“

Für jeden etwas und alle machen mit Zirkusprojekt Tasifan

Die staatliche Grundschule 22 im Rieth – unsere Partnerschule – gestaltet gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendzirkus „Tasifan“ eine Projektwoche, an der sich alle Schüler und Lehrer beteiligen.

Ob als Artist, Musiker, Plakatgestalter, als Organisator oder Einlassdienst – jeder wird gebraucht. In 20 Projektgruppen wird fantasievolle, kreative Arbeit geleistet, an der alle ihren Spaß haben werden.

Das Zirkuszelt wird am 3. Juni aufgebaut. Nach der Generalprobe am Freitag findet am Samstag, dem 9. Juni, ab 10:00 Uhr die erste Vorstellung als Teil eines großen Schulfestes statt, das hoffentlich viele Besucher anlockt.

Die WBG Zukunft eG und die DIZ Immobilienmanagement GmbH werden dieses Projekt unterstützen. Wir freuen uns auf eine ereignisreiche Woche.



Spiel und Spaß am Kindertag

Wir laden ein zur Kindertagsfeier

am 1. Juni 2007
auf dem Gelände der
WBG Zukunft eG, Mittelhäuser Straße 22,
von 14:00 – 17:00 Uhr



Schnupperstunde im Erfurter Tennisclub Rot-Weiß

Wer sich gern einmal als Tennis-Ass ausprobieren möchte, kann im Erfurter Tennisclub an einer Schnupperstunde teilnehmen.



Meldet euch
einfach per Fax:
0361/3 46 15 99
oder per E-Mail:
mail@etc-rot-weiss.de
zur Terminvereinbarung.

Tennisanlage am Steigerwald
Martin-Andersen-Nexö-Straße
99096 Erfurt
www.etc-rot-weiss.de

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Ganz besonders herzlich möchten wir stellvertretend für alle Jubilare Gertrud Schnaß gratulieren. Sie wurde am 17. März stolze 101 Jahre alt. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Gesundheit. Silke Wuttke überbrachte im Namen des Vorstandes der WBG Zukunft eG die herzlichsten Glückwünsche.



Aktionen in den WBG-Treffpunkten

Karl-Reimann-Ring 5, Rigaer Straße 8 und Eislebener Straße 3

Veranstaltungen:

- Kreativgruppe, mittwochs – 14-tägig – in der Eislebener Straße 3
- Kaffeenachmittag mit verschiedenen Vortragsthemen, einmal monatlich in der Eislebener Straße 3

19.04.07 Eislebener Straße 3, 15:00 Uhr, Polizeipräventiver Vortrag

26.04.07 Karl-Reimann-Ring 5, 14:00 Uhr, Polizeipräventiver Vortrag

Sozialmanagement – unser Service:

Vermittlung von Hilfe im Alltag, z. B.:

- Reinigungsarbeiten und Grünpflege
- Wäscherei/Schneiderei/Bügelservice
- kleine Montagearbeiten und mieter eigene Reparaturen/Leistungen
- Transporte und Botengänge/Einkaufshilfen
- mobiler Frisör, Fußpflege und Kosmetik

Lebenshilfe / Krisenbewältigung, z. B.:

- Ausfüllen von Anträgen und Formularen
- Beratung bei rückständigen Nutzungsentgelten und Nutzer-/Mieterstreitigkeiten
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Tagespflege und Mahlzeitendienst
- Vermittlung zur Suchtberatung
- Vermittlung zur Schuldnerberatung
- Begleitung zu Arzt/Ämtern/Behörden und Vermittlung von Fahrdienst
- Hilfe bei Erbfällen (Mitglieder)

Freizeitgestaltung / Gästewohnungen

- Räumlichkeiten für Feierlichkeiten (entgeltlich)
- Fitnessraum Sofioter Straße 7 (entgeltlich)
- Gästewohnungen in der Eislebener Straße 3/02 und 5/33, Rigaer Straße 5/15 (entgeltlich)

Sprechzeiten in den Wohngebieten ab 1. April 2007, jeweils 9 – 10 Uhr in den Hausmeisterbüros

Eislebener Straße 5	montags	Karl-Reimann-Ring 5	donnerstags
Rigaer Straße 5	dienstags	Lilo-Herrmann-Straße 1	freitags
Sofioter Straße 8	mittwochs		

Ihre Ansprechpartnerin: Doreen Weimann

Telefon: 03 61/7 40 79 – 123
E-Mail: soziales@wbg-zukunft.de
Internet: www.wbg-zukunft.de

Veranstaltungen im Stadtteilzentrum Moskauer Straße 113

April:

04.04.07 - Ostereiersuchen

16.04.07 - Fenstergestaltung
mit Window Color

20.04.07 - Rätselspaß für Kinder
„Rätselmeister“

24.04.07 - Frühjahrsputz im Garten
(Termin ist wetterabhängig)

Mai:

04.05.07 - Gartengestaltung
(Termin ist wetterabhängig)

09.05.07 - Wir basteln Geschenke
zum Muttertag

11.05.07 - Wir basteln Geschenke
zum Muttertag
(Unkostenbeitrag 1,- Euro
für beide Kurse)

21.05.07 - Seidentücher farbig
gestalten
(Unkostenbeitrag 2,- Euro)

Juni:

06.06.07 - Gartenfest im Stadtteil-
zentrum für Senioren,
Kinder und Jugend-
liche

23.06.07 - Stadtteilstadtteil-
zentrum



Mülltrennung leicht gemacht!

Zusätzliche Entsorgungskosten vermeiden

In den letzten zwei Monaten sind erhebliche zusätzliche Müllentsorgungskosten angefallen, da es zu Fehleinwürfen (Falschzuordnung des Mülls) in den Wertstoffbehälter kam.

Um dieser Kostenerhöhung vorzubeugen, bitten wir Sie darum, den Abfall sorgfältig nach Wertstoffen, Biomüll und Restmüll zu trennen und keine Abfälle neben den Behältern

abzustellen.

Die nachfolgende Aufstellung soll Ihnen bei der ordnungsgemäßen Entsorgung behilflich sein.

Das gehört hinein!



Das gehört nicht hinein!



Gelbe Tonne

Leichtverpackungen mit dem grünen Punkt und nur restentleert, wie z. B.:

Aluminium und Alu-Verbunde, z. B.

Getränke- und Konservendosen, Spraydosen, Fischdosen, Tuben, Joghurtbecherdeckel, Schokoladenfolien, Grillfolien, Käse- und Butterpapier, Kaffeetüten, Tiernahrungsdosen, Assietten

Weißblech, z. B. Getränke- und Konservendosen, Spraydosen, Schraub- und Kronenverschlüsse

Folien, z. B. Einkaufstüten, Schrumpffolien

Verbundstoffe, z. B. Milch-/Safttüten, Vakuumverpackungen, Becher (für Joghurt, Sahne, Margarine, Käse usw.), Getränkekartons (Saft- und Milchkartons usw.), Verpackungen von Tiefkühlprodukten

Kunststoffverpackungen, -hohlkörper und -flaschen, z. B. für Spülmittel, für Shampoo, für Haushaltsreiniger, PET-Getränkeflaschen, Milchschräuche, Joghurtbecher, Kanister, Eimer aus Kunststoff bis 20 Liter, Eimerdeckel aus Kunststoff

Verpackungen aus Mischkunststoffen (Bonbon-, Keks-, Waffel- u. a. Tüten, Blister- und Knitterfolien, Lebensmittelschalen)

Styropor als Verpackung (weiß, unbedruckt, unbelebt)

Schraubverschlüsse von Einwegflaschen und -gläsern

Glas (auch nicht mit grünem Punkt)
Papier/Pappe/Kartonagen (auch nicht mit grünem Punkt)
Hausmüll
Sperrmüll
Sonderabfall
Bioabfälle
Elektronikschrott
Behälter mit anhaftenden Speiseresten
unvollständig entleerte Spraydosen
Gegenstände aus Kunststoff oder Metall
und Deckenplatten aus Styropor



Blaue Tonne

Pappe und Kartons, Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Bücher, Formulare

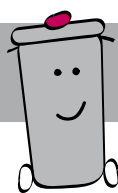
Tapeten, Pergamentpapier, Papiertaschentücher, Küchenkrepp, Getränkeverpackungen, Klebebänder, Kunststoffe, Essensreste



Das gehört hinein!



Das gehört nicht hinein!



Restmüll

Asche, kleine Haushaltsgegenstände, defektes Kinder-spielzeug, Dias, Disketten, eingetrocknete Dispersions-farbe, Farbbilder, Filmmaterial, Filzstifte, Fotos, Gips (in kleinen Mengen), Glühbirnen, Gummi, Holzkohle, Hygieneartikel, Kaugummi, Straßenkehrriech, Porzellan, Papiertaschentücher, Putzlumpen, Schwämme, Schall-platten, Staubsaugerbeutel, Tapetenreste, Windeln, Ver-bandszeug, Zigarettenfilter

Vermeiden Sie es, Abfälle, die in die Papiertonne, die gelbe Tonne, die Glasbehälter oder zum Sperrmüll gehören, in Ihre schwarze Tonne zu entsorgen.



Bioabfälle

Blumen, pflanzliche Gartenabfälle, Brotreste, Eierschalen, Essensreste, Fischgräten, Kaffeesatz und Filtertüten, Obst- und Fruchtschalen, Obst- und Gemüseabfälle (bitte ohne Plastiktüten!)

Asche, Holzkohle, Erde, Sand, Steine, Getränketüten, Glas, Porzellan, Hygieneartikel, Kataloge, Illustrierte, Plastiktüten, Kunststoffe, Fette, Staubsaugerbeutel, Straßenkehrriech, tote Tiere, Windeln, Zigarettenkippen

Glas, Sperrmüll, Metallschrott und Elektronikschrott gehören nicht in die oben aufgeführten Abfallbehälter.

Mehrwertsteuererhöhung betrifft auch die Betriebskosten Unsere Genossenschaft agiert rechtzeitig

Seit Jahren nun setzt sich schon eine Entwicklung fort, die die Höhe der Betriebskosten erheblich beeinflusst. Die kommunalen Abgaben für Wasser und Abwasser wie für die Müllentsorgung sind drastisch gestiegen. Auch steigende Energiekosten belasten unseren Geldbeutel.

diesem Jahr steigende Kosten erwarten.

Mit Ausnahme der Müllentsorgungskosten 2006 hat unsere Genossenschaft in den vergangenen Jahren keine generelle Anhebung der Betriebskostenvorauszahlungen vorgenommen, ausgenommen natürlich jene, die mit der Abrechnung Nachzahlungen zu leisten hatten. Aus diesem Grund wird die Betriebskostenabrechnung 2006 auf April und Mai vorgezogen (ausgenommen die Mitglieder und Mieter in den Eigentümergemeinschaften). Die dabei berechneten Werte werden der neuen Vorausberechnung zugrunde gelegt und diese um bis zu 20 Prozent erhöht. Das kann individuell sehr verschieden sein. Hat jemand ein hohes Guthaben in seiner Abrechnung, fällt die Erhöhung der Vorauszahlung sehr gering aus oder entfällt ganz.

Betriebskosten- abrechnung 2006 schon im April und Mai

Diese Kosten machen das Wohnen teuer und man ist gut beraten, sparsam mit den Ressourcen umzugehen. Die Mehrwertsteuererhöhung hingegen lässt sich in keiner Weise beeinflussen.

Angekündigte Preiserhöhungen von Versorgern und Dienstleistern unserer Genossenschaft lassen auch in



Um hohe Nachzahlungen zu vermeiden, wird unsere Genossenschaft sofort aktiv. Das schützt unsere Mitglieder und Mieter vor bösen Überraschungen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterin der Abteilung Betriebskosten, Frau Felsch, unter Tel.: 0361/7 40 79-71

Gute Konditionen für WBG Zukunft

Genossenschaftsmitglieder genießen günstigen Versicherungsschutz vom TVD

Die gesetzliche Erhöhung der Versicherungssteuer zum 1. Januar 2007 um 3 Prozentpunkte gibt Anlass, alle bestehenden Versicherungsverträge zu überprüfen. Für alle Versicherungssparten bestehen Rahmenverträge bzw. Sondervereinbarungen. Mitglieder der WBG Zukunft eG erhalten über die Thüringer Versicherungsdienst GmbH (TVD) günstige Versicherungsverträge. Das besonders günstige Preis-Leistungs-Verhältnis der TVD-Angebote wird belegt durch die nachfolgend aufgeführten Beispiele.

Privathaftpflichtversicherung TVD-PRIVAT

Deckungssummen 3 Mio. EUR pauschal für Personen- und sonstige Schäden (Sach und Vermögensschäden), ohne Selbstbeteiligung, inkl. Forderungsausfalldeckung, Jahresbeitrag inkl. Versicherungssteuer: 58,31 EUR

Hausratversicherung TVD-PRIVAT

Hausrat für eine Wohnung mit 55 qm, Versicherungssumme 33.000 EUR Einbruchdiebstahl/Vandalismus, Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel, Jahresbeitrag inkl. Versicherungssteuer: 38,94 EUR

Familienunfallversicherung TVD-PRIVAT

Familienunfallversicherung (die versicherten Kinder sind beitragsfrei enthalten)
Unfallbedingte Invalidität: 52.000 EUR mit 500% Progression
(Maximalentschädigung 260.000 EUR)
Unfalltod: 15.600 EUR
Jahresbeitrag inkl. Versicherungssteuer: 170,17 EUR
(Die Leistungen gelten für jede versicherte Person einzeln, der Beitrag gilt für die gesamte Familie)

Bauleistungsversicherung

Neubau oder Umbau, Sanierung, Bausumme: 200.000 EUR
Selbstbeteiligung: 250,00 EUR, 24 Monate Bauzeit
Einmalbeitrag inkl. Versicherungssteuer: 214,20 EUR

Privatrechtsschutzversicherung

Deckungssumme unbegrenzt
Familien-, Privat-, Vertrags-, Sozialgerichts-, Arbeitsrechtsschutz
200,- EUR Selbstbeteiligung
Jahresbeitrag inkl. Versicherungssteuer ab: 207,50 EUR

Altersvorsorge/Berufsunfähigkeitsvorsorge

Für die staatlich geförderte und sonstige private Altersvorsorge und die Berufsunfähigkeitsversicherung steht Ihnen ein umfangreiches Angebot zur Verfügung.

Krankenversicherung

Sowohl für die Krankenvoll- wie die Krankenzusatzversicherung steht Ihnen ein umfangreiches individuelles Angebot zur Verfügung.
In der Krankenzusatzversicherung können gesetzlich Versicherte ihre Zuzahlungen vermindern, zusätzliche Leistungen (z. B. Brille) vereinbaren oder die Zuzahlung für Zahnersatz minimieren

Bausparen

Bausparen für vermögenswirksame Leistungen

Kraftfahrtversicherung

Auch in der Kraftfahrtversicherung können Sie sparen. Bei Fahrzeugwechsel oder zum 01.01.2008 können Sie sich gern ein Angebot der TVD GmbH berechnen lassen.

Weitere Auskünfte und Angebote erhalten Sie direkt von der TVD GmbH.

**Nutzen Sie dazu die Sondernummer zum Ortstarif:
01801-8 83 77 48 28.**

Anfragen und Berechnungen zu den privaten Versicherungssparten können Sie auch über das Internet:

www.tvdonline.de oder per E-Mail:

info@tvdonline.de vornehmen. Versuchen Sie's einfach!

TVD Thüringer Versicherungsdienst
für die Wohnungswirtschaft GmbH
Regierungsstraße 58, 99084 Erfurt
Tel. 0361/26240-20, Fax. 0361/26240-10



Rosenkrieg – Ehescheidung? Wer bekommt die Wohnung?

Täglich werden von deutschen Gerichten Hunderte Ehen geschieden. Gestritten wird dann um vieles, die Kinder, den Unterhalt, den Zueinn und schließlich die Wohnung.

Können sich beide nicht einigen, so kann der Familienrichter bereits in der Phase des Getrenntlebens die Ehwohnung einem der Ehegatten zuteilen. Allerdings sind die Hürden hoch, denn es sind die Belange des anderen Ehegatten zu prüfen.

Die Zuweisung an einen Ehegatten erfolgt dann, wenn damit eine unbillige Härte vermieden wird.

Eine solche unbillige Härte ist im Regelfall dann gegeben, wenn das Wohl der im Haushalt lebenden Kinder beeinträchtigt ist. Dies ist erst recht dann der Fall, wenn der Ehegatte den anderen verletzt oder mit einer solchen Verletzung droht. In diesem Fall kann das Gericht sogar im Wege einer sog. einstweiligen Verfügung innerhalb ganz kurzer Zeit vorläufig entscheiden.

Im Ergebnis der Wohnungszuweisung durch das Gericht muss der Mietvertrag zusammen mit dem Vermieter entsprechend geändert werden. Dies schließt auch die Übernahme von Genossenschaftsanteilen ein, wenn nur der andere Ehegatte Genossenschaftsmitglied war.

War der Mietvertrag von beiden Ehegatten unterschrieben und ist er noch nicht geändert, so kann der Vermieter von beiden Ehegatten die Miete verlangen, im Innenverhältnis schuldet sie nur der Ehegatte, der die Wohnung auch tatsächlich infolge Zuweisung nutzt.

Der Gesetzgeber hat also vorgesorgt, damit es zu einem „Rosenkrieg“ nicht kommen muss.

Rechtsanwalt Frank Prescher
Anwaltskanzlei Spirk und Raber
www.spirkundraber.de

Informationen für unsere Wohnungseigentümer

Ein Hinweis in eigener Sache!

Der Frühling hält langsam Einzug und wir als Ihr Verwalter stecken schon mitten in den Vorbereitungen der Eigentümerversammlung für das Jahr 2007. Beginnen werden wir voraussichtlich Ende Mai 2007. Sollte es von Ihrer Seite Beschlussvorschläge geben, die in diesen Versammlungen auf die Tagesordnung

gehören, bitten wir Sie diese fristgerecht bei uns einzureichen. Nach Versendung der Einladungen mit Tagesordnung ist es nicht mehr möglich, einen Beschluss aufzunehmen. Als Termin haben wir uns den 20. April 2007 vorgestellt. Nachzulesen ist dies im Wohnungseigentumsgesetz, §23 (2).

Sollten Sie Fragen zur Abrechnung des Hausgeldes 2006 haben, wenden Sie sich bitte im Vorfeld der Eigentümerversammlungen an uns. Wir stehen Ihnen gern bei Fragen zur Verfügung und erläutern Ihnen Ihre Abrechnung. Machen Sie bitte rege davon Gebrauch.

Frohe Ostertage

Geschäftsleitung und Beschäftigte der DIZ wünschen auf diesem Wege allen Wohnungseigentümern ein sonniges, fröhliches und erholsames Osterwochenende. Genießen Sie Ihre freie Zeit und den anbrechenden Frühling.

Und falls etwas die Festtagsruhe stören sollte, dann erreichen Sie unseren Not- und Havariedienst in dieser Zeit unter

Tel. 01761/7 40 79 11



DIZ
Immobilienmanagement
GmbH



Tel.: 0361- 60 03-513 /-514
Fax. 0361- 60 03-529
Mittelhäuser Str. 22,
Haus 4, 1. Etage
99089 Erfurt

www.diz-immo.de
info@diz-immo.de

Die Gewinner des Kreuzworträtsels der PROZUKUNFT 3/2006 sind:

Frau Irmgard Samuel, Friedrich-Engels-Straße

Herr Hans Schneider, Moskauer Straße

Frau Jutta Hendel, Budapester Straße

Sie erhalten einen Einkaufsgutschein.

Osterüberraschung

In der heutigen Osterausgabe der ProZukunft hat die Redaktion kleine Ostereier versteckt. Wir sind gespannt, wieviele Sie wohl in diesem Heft finden.

Senden Sie die Anzahl der Ostereier an die Geschäftsstelle der WBG Zukunft eG. Einsendeschluss ist der 30. April 2007.



So erreichen Sie uns:

Sitz der Genossenschaft:

Mittelhäuser Straße 22 · 99089 Erfurt

Postanschrift:

Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG
Mittelhäuser Straße 22 · 99089 Erfurt

Telefon: 0361/7 40 79-0

Telefax: 0361/7 40 79-60

E-Mail: zukunft@wbg-zukunft.de

Internet: www.wbg-zukunft.de

Service Geschäftsstelle:

Servicetelefone / Wohngebiete:

Telefon: 0361/7 40 79-310

0361/7 40 79-320

0361/7 40 79-330

E-Mail: service@wbg-zukunft.de

Vertrieb / Neuvermietung:

Telefon: 0361/7 40 79-333

E-Mail: vertrieb@wbg-zukunft.de

Soziale Betreuung:

Telefon: 0361/7 40 79-123

E-Mail: soziales@wbg-zukunft.de

Öffnungszeiten:

Montag u. Donnerstag: 9.00 – 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 17.30 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle:

Wenigemarkt 17 · 99084 Erfurt

Telefon: 0361/7 89 29-00

Telefax: 0361/7 89 29-06

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 14.00 Uhr

Havariemeldungen:

Telefon: 0361/7 40 79-310

0361/7 40 79-320

0361/7 40 79-330

Außerhalb dieser Zeiten:

01761/7 40 79 11

Montag: 7.00 – 15.00 Uhr

Dienstag: 7.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 7.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag: 7.00 – 15.00 Uhr

Freitag: 7.00 – 12.00 Uhr

Gemeinsam Zukunft erleben e.V.

Sitz und Postanschrift:

Gemeinsam Zukunft erleben e.V.

Mittelhäuser Straße 22 · 99089 Erfurt

Telefon: 0361/7 40 79-120

Telefax: 0361/7 40 79-64

E-Mail: info@gemeinsam-zukunft-erleben.de

Internet: www.gemeinsam-zukunft-erleben.de



Impressum:

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG
Mittelhäuser Straße 22, 99089 Erfurt, Tel.: 0361/7 40 79-0
www.wbg-zukunft.de, zukunft@wbg-zukunft.de

Gestaltung und Druck:

K-concept, Tel.: 0361/777 0 555, www.kconcept.de
Fotos: K-concept, Text: WBG Zukunft eG, K-concept
Redaktionsschluss: 23.03.2007